

Zeitplan	▶▶ S. 1
Grußworte	▶▶ S. 2 - 4
Kurzfilmfestival Klappe Auf!	▶▶ S. 5
Barrierefreiheit/Audiodeskription	▶▶ S. 6
Förderer/Unterstützer	▶▶ S. 7
Jurymitglieder	▶▶ S. 8 - 9
Rahmenprogramm	▶▶ S. 10 - 12
Team/Impressum/Danksagung	▶▶ S. 13
Filmbeschreibungen Samstag	▶▶ S. 14 - 36
Programmübersicht Samstag	▶▶ S. 26 - 27
Programmübersicht Sonntag	▶▶ S. 28 - 29
Filmbeschreibungen Sonntag	▶▶ S. 37 - 50
Filme in alphabetischer Reihenfolge	▶▶ S. 51
Festivalorte	▶▶ S. 52 - 53
Ticketpreise/Festivalpass	▶▶ S. 55

Freitag, 25.10.2013

- 18.00 Eröffnung im Metropolis Kino
(mit persönlicher Einladung oder Festivalpass)
- 20.00 A WALL IS A SCREEN
*Begehung - Filmprojektionen auf Häuserwänden
Start vor dem Metropolis Kino*
- 22.00 Festival-Club - Centro Sociale

Samstag, 26.10.2013

- 11.00 Wettbewerb Programm 1
- 13.30 Wettbewerb Programm 2
- 16.00 Rahmenprogramm Rolliwood / Ute e.V.
- 18.30 Wettbewerb Programm 3
- 21.00 Party im Festival-Club - Centro Sociale
Live: KUNDEKOENIG

Sonntag, 27.10.2013

- 11.00 Wettbewerb Programm 4
- 13.30 Wettbewerb Programm 5
- 16.00 Rahmenprogramm
- 19.00 Preisverleihung

Filmprogramme werden im Metropolis Kino gezeigt.



Foto: © Achim Kröpsch

Grußwort

FATIH AKIN

Die Schirmherrschaft für das Kurzfilmfestival KLAPPE AUF! liegt mir am Herzen, weil das Festival das Thema Inklusion umfassend definiert. Hier geht es nicht nur um das selbstverständliche Neben- und manchmal Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen, sondern um ein viel weiter gestecktes Ziel: der respektvolle Umgang miteinander, der Unterschiede – ob körperlich, geistig, gesellschaftlich oder kulturell – akzeptiert und lebt und diese nicht zum Ausschlusskriterium macht. Ein Anspruch, der sich auch in der Filmauswahl widerspiegelt, die vom kritischen Dokumentarfilm bis zu verspielt animierten Utopien einer besseren Welt alle Filmgenres berücksichtigt. Ich bin stolz, dass in meiner Heimatstadt so ein spannendes Festival ins Leben gerufen wurde.

Fatih Akin ▶▶ *Regisseur, Schirmherr des Festivals*



Grußwort

BIRGIT SCHULZ

Liebe Kinofreundinnen und -freunde, vielleicht fangen Sie nach einem der Filmblöcke ja an, gemeinsam mit Ihrer Familie, Ihren Freunden oder gar mit anderen Kinobesuchern über Inklusion zu diskutieren. Ich würde mich freuen, wenn das Festival für uns alle nicht nur beste Unterhaltung bietet, sondern auch dazu anregt, über eine Gesellschaft nachzudenken, in der alle Menschen ohne Wenn und Aber gleichberechtigt ihren Platz haben.

Allen Mitwirkenden von KLAPPE AUF! danke ich herzlich für ihre leidenschaftliche und unermüdliche Arbeit.

Danke auch an alle Filmemacherinnen und Filmemacher für die Einreichung der interessanten Filmbeiträge.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich spannende Kinotage!

Birgit Schulz ▶▶ *Vorstandsmitglied, Ev. Stiftung Alsterdorf*



Grußwort

ANDREAS GRÜTZNER

Ich bin begeistert! Vor einem Jahr gab es einen Filmabend gleichen Namens als Anstoß für das jetzt stattfindende Festival. Enthusiastisch sind wir ans Werk gegangen. 355 Filme erreichten uns, die gesichtet und besprochen wurden. Es wurde geplant und organisiert und wenn alles mal ein bisschen viel wurde, haben uns die vielen positiven Rückmeldungen wieder Wind unter die Flügel gepustet. Nun sind wir neugierig auf die Reaktionen zu den ►► **33 ausgewählten Wettbewerbsfilmen** zum **Thema Inklusion**. Festivalfilm, Trailer, Webseite, Radiobeitrag sind entstanden und führen nun hoffentlich dazu, dass viele Menschen den Weg ins Kino finden und mit uns das ► **1. Klappe Auf!** Kurzfilmfest feiern, das nicht das Letzte sein soll und bei dem in den Folgejahren unsere inklusiven Strukturen nicht mehr besonders erwähnt werden müssen.

Andreas Grützner ►► *Festivalleiter*



KLAPPE AUF!

1. INKLUSIVES
KURZFILMFESTIVAL

25.-27.10.

2013

Das besondere des Festivals ►► **Klappe Auf!** ist, dass alle Phasen gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen geplant und organisiert wurden.

Jeder Mensch braucht die Möglichkeit, sich vollständig und **gleichberechtigt** an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – ob mit oder ohne Behinderung und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter. Damit von Beginn an alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit mit eingeschlossen sind und niemand ausgegrenzt wird.

Sie erwartet eine **vielfältige und spannende Auswahl** an Filmen: Dokumentarfilme, Spielfilme, Animations- und Experimentalfilme.

Es werden drei ► **Jurypreise** (1500€, 1000€, 500€) und ein **Publikumspreis** (1000€) vergeben. Das inklusive Programmplanungsteam vergibt einen ►► **Sonderpreis** (1000€).

Wir versuchen bei unserem Festival eine größtmögliche Barrierefreiheit herzustellen. Alle Filme des Wettbewerbs werden mit einer ▶▶ **Audiodeskription und deutschen Untertiteln** gezeigt, auch Teile des Rahmenprogramms werden in diesen Fassungen vorgeführt. ● **Gebärdensprachdolmetscherinnen** stehen für Gespräche zwischen den Filmen, für die Eröffnung und Preisverleihung zur Verfügung. Die Jury wird ebenfalls von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Das Kino und der Festival-Club sind ■ **barrierefrei zugänglich**. Für die Audiodeskription stehen ▶ **Leih-Kopfhörer im Kino** zur Verfügung.

Die **II blindengerechten Hörfilmfassungen** zum Festivalprogramm wurden von der Firma audioskript erstellt. Das Verfahren der Audiodeskription verwandelt einen Film durch akustische Beschreibungen in einen Hörfilm. Visuelle Elemente wie Schauplätze, Darsteller, Mimik und Gestik sowie Kameraführung werden von professionellen Hörfilm-AutorInnen in Worte gefasst. Die Bildbeschreibungen sind für blinde und sehbehinderte Zuschauer in den Dialogpausen des Films zu hören. Im Rahmen des Festivals werden die Hörfilmfassungen live eingesprochen.

mehr Infos unter: ▶▶ www.audioskript.de

af'ster'dorf

GEFÖRDERT VON



UNTERSTÜTZT VON



parapictures film production





Nadja Ulrich

ist Projektleiterin des Filmfestivals ‚überall dabei‘ bei Aktion Mensch in Bonn. Sie betreut und organisiert seit mehreren Jahren die bundesweiten inklusiven Filmfestivals der Aktion Mensch.



Graf Fidi

Rollstuhlraper aus Berlin – ist nicht nur bei uns in der Jury, sondern spielt auch live bei der Eröffnung. Bei seinen Musikvideos führt er auch Regie.

▶▶ <http://graffidi.de>



Louisa Marie Pethke

Studium der Gebärdensprachen und Psychologie. Sie ist Protagonistin des Films ‚Louisa‘, der sich thematisch u.a. mit ihrer Ertaubung auseinandersetzt. Der Film zeigt die Geschichte ihrer sensuellen Emanzipation.

Jessica Schröder

hat Sozialarbeit studiert und als Jugendreferentin beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband gearbeitet. Sie ist Protagonistin des Films ‚Vom Hören Sagen‘ über die Erlebniswelt geburtsblinder Menschen.



Christian Bau

Nach dem Studium des experimentellen Films an der HfbK Hamburg war Christian Bau Gründungsmitglied des Medienzentrums ‚Die Thede‘. Er unterrichtete als Dokumentarfilmemacher an verschiedenen Hochschulen und ist bei der Freien Akademie der Künste in Hamburg Vorsitzender der Sektion Medien.

▶▶ www.diethede.de



RAHMENPROGRAMM - A WALL IS A SCREEN

Freitag, 25.10.2013, 20.00 Uhr

STADTFÜHRUNG UND FILMNACHT

www.awallisascreeen.com



Die Hamburger Künstlergruppe A WALL IS A SCREEN zeigt Kurzfilme an Häuserwänden und zieht mit dem Publikum durch die nächtliche Stadt. Nach einem Kurzfilm an einer Wand geht es weiter zur nächsten, wobei das Publikum Orte in einem neuen Kontext erleben kann. Die Zugänglichkeit für alle steht im Rahmen des Klappe Auf! Festivals umso mehr im Zentrum des kostenlosen Kurzfilmrundgangs. A WALL IS A SCREEN wird sich nicht nur inhaltlich mit dem Thema Inklusion auseinandersetzen, sondern die Tour auch in ihrem Ablauf für ein größtmögliches Publikum erfahrbar machen.

START VOR DEM KINO METROPOLIS

Die Veranstaltung dauert 90 min und findet auch bei Regen statt.

RAHMENPROGRAMM - ROLLIWOOD 2013

Samstag, 26.10.2013, 16.00 Uhr

3. Hamburger Filmprogramm „Behinderung auf Abwegen“

ZUSAMMENGESTELLT von UTE e.V.

Verein für den engagierten Umgang mit Behinderung / www.ute-ev.de

ROLLIWOOD

Es gibt eine Menge Dinge, die man als behinderter Mensch tun kann!
Wir zeigen Menschen auf Abwegen. Sie verstoßen gegen die Gesetze der Schwerkraft – und auch andere. Sie tun Dinge, die ihnen Spaß machen und gehen dafür Risiken ein. Zum Glück läuft die Kamera. Außerdem zeigen wir die neuesten Filme aus unseren Filmworkshops mit behinderten Jugendlichen und ihren Freunden.

EIN FILMPROGRAMM MIT PODIUMSGÄSTEN:

ChairSkater und andere GrenzÜberschreiter

RAHMENPROGRAMM - LOUISA

Sonntag, 27.10.2013, 16.00 Uhr

Ein Film von Katharina Pethke

D 2011, 60 min

www.realfictionfilme.de



Louisa ist 23 und kann und will sich endgültig nichts mehr vor-
machen: Sie hört nichts. Gar nichts. Ihr ganzes Leben hat sie mit
aller Kraft versucht, so zu sein wie alle anderen. Kommunikation
war ein ungerechter Kampf des Lippenlesens – begleitet von einem
ständigen Gefühl des Versagens. Damit ist es jetzt vorbei. Louisa
beginnt, die Gebärdensprache zu lernen, entscheidet sich gegen
ein Hörimplantat und zieht in ihre erste eigene Wohnung.
Dass sie trotz alledem HipHop liebt und Texte schreibt, soll für die
anderen ein Widerspruch sein – nicht für sie.

TEAM

Hans Jürgen Behrens, Heidi Fischer, Wolfgang Grimm,
Andreas Grützner, Eibe Maleen Krebs, Hannah Leiß,
Andreas Michaelis, Katrin Mersmann, Agnes Nuber,
Ewa-Anna Schidlik, John Schulz, Tanja Schwerdorf

IMPRESSUM

Veranstalterin: Ev. Stiftung Alsterdorf

Festivalleitung: Andreas Grützner

Grafik: Marnie Moldenhauer

Webseitengestaltung: dock 43

Presse: Doris Bandhold

Kontakt:

Kurzfilmfestival KLAPPE AUF!

Postfach 950226

21112 Hamburg

Tel. +49 40 38677886

info@klappe-auf.com

www.klappe-auf.com

© alle Rechte vorbehalten - Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

DANKSAGUNG

Danke an die Evangelische Stiftung Alsterdorf, die
uns mit großem Vertrauen begleitet hat. Danke an das
tolle Team. Danke an die Filmemacher für die großartigen
Einsendungen, die uns die Auswahl schwer gemacht
haben. Danke an Aktion Mensch und die Kulturbehörde
Hamburg für die finanzielle Unterstützung.



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

Spielfilm, 2011, 17.50 Minuten

Regie: Filip Piskorzynski, Anke Böttcher, Alexandra Heneka

alex_heneka@yahoo.de

Findlinge

Findlinge – als hätten die Götter Murmeln gespielt...

Das Bild des Findlingssteins, wie er in einer ihm unvertrauten Landschaft weithin sichtbar und eigenwillig herausragt, ist Ausgangspunkt für das integrative Tanzprojekt, in dem sowohl ein Kurzfilm als auch ein Bühnenstück entstanden sind.



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

Animation, 2012, 8.37 Minuten

Regie: Falk Schuster

www.falkschuster.com

Kleider machen Freunde

Ein Igel, der sich nur noch in Verkleidung aus dem Gebüsch traut, trifft auf einen höhenängstlichen und deshalb oft sehr hungrigen Vogel. Trotz oder auch gerade wegen dieser komplizierten Konstellation entsteht zwischen beiden „Problemtieren“ eine Freundschaft. Und so schaffen es die Zwei, ihre absurden Probleme in den Griff zu bekommen.



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

Spielfilm, 2012, 16.00 Minuten

Regie: Dennis Schanz

www.dffb.de

Auf dem Land

Durch die Arbeit auf einem Bauernhof soll Volkan wieder in die Gesellschaft integriert werden. Doch auf dem Land eckt der Junge an. Verloren in der Fremde und an der Schwelle zum Erwachsensein, muss er sich vor allem mit sich selbst auseinandersetzen.



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

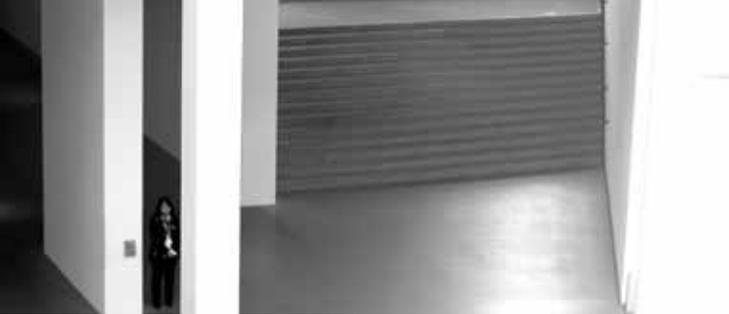
Spielfilm, 2011, 5.30 Minuten

Projektleitung: Gabriel Bornstein

www.jugendfilm-ev.de

Katzenpulver

Beim Chatten im Netz wird die 10-jährige Hobbyzauberin Anna Luisa auf ihren gleichaltrigen Kollegen Jonas aufmerksam, der ihr mit seinen Tricks imponiert. Als der auch noch persönlich bei ihr aufkreuzt, gerät ihr Geheimnis in Bedrängnis. Aber es gibt ja noch die Magie...



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

Dokumentarfilm, 2012, 10.42 Minuten

Regie: Lion Bischof

lionbischof@yahoo.de

Aufsicht

Sichtbar unsichtbar bewegen sie sich zwischen den Exponaten der Pinakothek der Moderne. Sie dürfen nicht sitzen, sie dürfen nicht lesen – sie sind die Wächter der Kunst. Passen auf, dass niemand etwas anfasst, stellen zum 100sten Mal am Tag den schrill piependen Alarm ab, wenn doch ein Besucher wieder zu nah an ein Bild gekommen ist, beobachten, wen die Kunst berührt und wer als mitgeschleppter Familienvater lieber doch auf dem Sofa zu Hause geblieben wäre. Manchmal träumen sie sich auch weit weg.



Samstag, 26.10.2013, 11.00 Uhr

Animation, 2012, 7.00 Minuten

Regie: Britt Dunse

www.brittdunse.de

Rotkäppchen in deutscher Gebärdensprache

Das Rotkäppchen wird von seiner Mutter durch den Wald zu seiner Oma geschickt. Es soll ihr einen Korb voller Leckereien bringen. Doch dann trifft es im Wald auf den Wolf und der trickst das Rotkäppchen aus!



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2011, 7.00 Minuten

Regie: Mark Michel

www.markmichel.de

Veronika

Bebildert von märchenhaft anmutenden Sandmalereien, taucht der Film ein in die verborgene Welt von Veronika. Als Kind wurde ihr ein IQ von Null attestiert, sie ist autistisch, dazu mehrfach körperlich behindert. Niemand konnte sich vorstellen, dass Veronika über einen hellwachen Geist verfügt. Nun, als Erwachsene, hat sie gelernt, sich über ein ausgeklügeltes Zeichensystem verständlich zu machen. Sie studiert und schreibt Geschichten. Das einfühlsame Porträt eines außergewöhnlichen Menschen und der Einblick in eine Welt, die der Umwelt normalerweise verschlossen bleibt.“ (DOK Leipzig 2011)



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2012, 17.06 Minuten

Regie: Esther Bialas

j.ritschel@hamburgmediaschool.com

Stürzende Tauben

Der Beginn eines Sommers, das Ende von Svenjas Kindheit: Hilflos erträgt die 13-jährige alle Quälereien der schillernden Janine und ihrer Gruppe, um endlich deren Anerkennung zu bekommen. Doch was Svenja dafür alles opfern würde, überrascht nicht nur Janine.



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2013, 10.00 Minuten

Regie: Dirk Drazewski

lange@barner16.de

Convivencia

Jährlich treffen sich auf El Hierro (Kanaren) Musiker aus der ganzen Welt zum Bimbacher openART Festival. Weltklasse-Musiker, einheimische Künstler und Musiker mit Behinderung. Convivencia. Miteinander leben, gemeinsam an Dingen arbeiten, neue Perspektiven erleben und teilen. Mit dabei Carsten und Toto aus Hamburg, beide arbeiten im inklusiven Netzwerk Barner 16. Wenn Sie auf der Bühne stehen, ist von Stress und musikalischen Auseinandersetzungen während der Proben nichts mehr zu spüren.



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2009, 4.30 Minuten

Regie: Lutz Meissner

www.ute-ev.de

Bolzplatz

Ein 11-jähriger Junge möchte einen Film über sein großes Hobby Fußball drehen. Am ersten Drehtag wird ihm der Ball geklaut und das Projekt droht zu scheitern. Doch dann kommt Rettung von unerwarteter Stelle.



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2012, 12.56 Minuten

Regie: Patrick Baumeister

patrick@filmanthrop.net

Preis

Anne und Peter leben auf der Straße. Sie wollen Lebensmittel aus einem Müllcontainer eines Supermarktes holen. Die Lebensmittel werden allerdings von Aushilfen des Marktes vergiftet, um zu verhindern, dass Obdachlose diese entnehmen.



Samstag, 26.10.2013, 13.30 Uhr

Animation, 2013, 9.55 Minuten

Regie: Gregor Zootzky

www.gregorzootzky.de

Hermes & Aphrodite

Bis zur Pubertät dachten alle Sascha sei ein Mädchen. Die Familienharmonie wankt, als „Sascha“ pubertiert und erkennt, dass sie sich nicht so entwickelt wie die Mädchen im gleichen Alter. Dem Kind wächst ein kleiner Penis. Sascha vertraut sich irritiert der eigenen Mutter an, die das Kind mit dem Vater zusammen zum Arzt bringt. Diagnose: Zwischengeschlecht. Der Arzt empfiehlt das Kind am Genital zu operieren und dem einer Frau anzugleichen. Saschas Flucht in die Natur verhilft ihr die Vielfalt der Geschlechter als etwas völlig natürliches zu erkennen.

WETTBEWERB PROGRAMM 1**Samstag, 26.10.2013 - 11.00 Uhr**

Filmtitel	Regie	S.
Findlinge	Filip Piskorzynski, Anke Böttcher, Alexandra Heneka	14
Kleider machen Freunde	Falk Schuster	15
Auf dem Land	Dennis Schanz	16
Katzenpulver	Gabriel Bornstein	17
Aufsicht	Lion Bischof	18
Rotkäppchen in deutscher Gebärdensprache	Britt Dunse	19

WETTBEWERB PROGRAMM 2**Samstag, 26.10.2013 - 13.30 Uhr**

Filmtitel	Regie	S.
Veronika	Mark Michel	20
Stürzende Tauben	Esther Bialas	21
Convivencia	Dirk Drazewski	22
Bolzplatz	Lutz Meissner	23
Preis	Patrick Baumeister	24
Hermes & Aphrodite	Gregor Zootzky	25

WETTBEWERB PROGRAMM 3**Samstag, 26.10.2013 - 18.30 Uhr**

Filmtitel	Regie	S.
Kinoki	Léo Favier, Schroeter und Berger	30
Läufer	Carolina Hellsgård	31
Wenn Veränderung ängstigt	Christian Landrebe	32
Cold Star	Kai Stänicke	33
Über rauhem Grund	Youdid Kahveci	34
VoY	Christian Ebeling	35
O clube dos coqueiros	Zora Hagedorn Jürgen Kemmer	36

RAHMENPROGRAMM**Samstag 26.10.2013 - 16.00 Uhr**

3. Hamburger Filmprogramm „Behinderung auf Abwegen“
Zusammengestellt von UTE e.V.
Verein für den engagierten Umgang mit Behinderung

Ein Filmprogramm mit Podiumsgästen:
ChairSkater und andere GrenzÜberschreiter

Die Filme werden am Festivalwochenende bekanntgegeben

Dieser Programmblock wird mit deutschen Untertiteln
ohne Audiodeskription gezeigt

S.11

WETTBEWERB PROGRAMM 4

Sonntag, 27.10.2013 - 11.00 Uhr

Filmtitel	Regie	S.
Die Hofers	Peyman Ghalambor	37
Sommer spüren	Svenja Wiese	38
Macropolis	Joel Simon	39
Stephan Kubiczek	Lukas Thiele	40
Traumschwein gesucht	Lara Noone	41
Trümmerfeld	Kuesti Fraun	42
Tonalität	Thomas Theo Hoffmann, Ute Sybille Schmitz	43

WETTBEWERB PROGRAMM 5

Sonntag, 27.10.2013 - 13.30 Uhr

Filmtitel	Regie	S.
Squeaky Shoe	Richard Pierre	44
Blind Date MAMA	Catrine Val	45
Testfahrer	Florian Arndt	46
Andersartig	Dennis Stein-Schomburg	47
Gay Goth Scene	Kai Stänicke	48
Silvano	Burkard Plemper	49
Rotkäppchen, Dackel und der Wolf	Britt Dunse	50

RAHMENPROGRAMM

Sonntag, 27.10.2013 - 16.00 Uhr

Filmtitel	Regie	S.
Louisa	Katharina Pethke	12

PREISVERLEIHUNG

Sonntag, 27.10.2013 - 19.00 Uhr



KLAPPE AUF!



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Dokufiktion, 2012, 15.00 Minuten

Regie: Léo Favier, Schroeter und Berger

www.leofavier.fr, www.schroeterundberger.de

Kinoki

Schön Leben, leicht gemacht!

Deprimiert Sie das Leben? Langweilt Sie die Krise?

Alle reden nur vom Wetter? Dann haben wir was für Sie.

Das französisch-deutsche Team Léo Favier und »Schroeter und Berger« hat ein Super8- Archiv für Sie aufgestöbert und daraus einen doku-fiktionalen Film gemacht.

Portraitiert wird ein unbeugsames Dorf, dessen Bewohner bis heute einen Sonderweg gehen. Solidarität und Selbstorganisation werden hier groß geschrieben.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

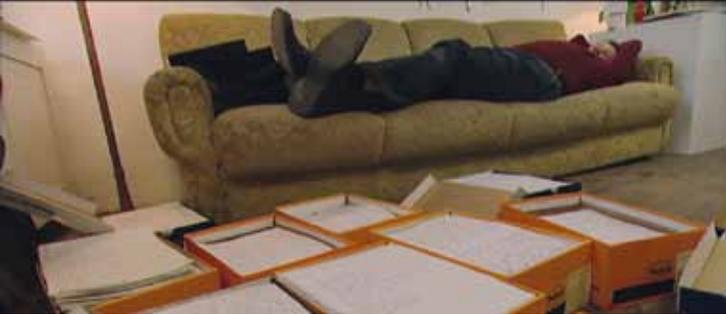
Spielfilm, 2013, 14.10 Minuten

Regie: Carolina Hellsgård

www.hellsgard.com

Läufer

Amal, ein 13-jähriger Flüchtling aus dem Libanon, ist der Drogenläufer eines Dealers in der hannoverschen U-Bahn. Er lebt ein isoliertes Leben in einem Asylheim außerhalb der Stadt. Eines Tages trifft er ein junges Mädchen, das seine Rettung sein könnte.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2012, 7.04 Minuten

Regie: Christian Landrebe

cl@fundamentalfilm.de

Wenn Veränderung ängstigt

Für Autisten bedeuten Veränderungen eine große Verunsicherung. Oft entwickeln sie komplizierte Rituale, um sich ein Gefühl von Kontrolle zu ermöglichen. So auch der 42-jährige Autist und Fotograf Andreas Kuhl, dessen Alltag wir begleiten dürfen.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Spielfilm, 2011, 7.03 Minuten

Regie: Kai Stänicke

film@augohr.de

Cold Star

In einem Hallenbad trifft ein Junge auf einen älteren Mann. Die merkwürdige Begegnung weckt neue Sehnsüchte in ihm, bleibt aber auch den restlichen Badegästen nicht verborgen. Von einer Gruppe Jugendlicher wird der Junge auf den Sprungturm getrieben, wo er unerwartet Hilfe bekommt.

Ein Plädoyer für die Akzeptanz der sexuellen Identität – der eigenen, aber auch der Anderer.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Spielfilm, 2012, 9.00 Minuten

Regie: Youdid Kahveci

film@augohr.de

Über rauhem Grund

In einer Ur-Berliner-Eckkneipe sitzen die, die immer hier sitzen. Der Bierpreis wird erhöht, der Kapitalismus routiniert beschimpft und Banales grandios erzählt. Es wird gestritten und gebeichtet. Man kennt sich, man mag sich. Oder eben nicht, wie in einer Familie. Plötzlich tritt der Tod in den Raum und bringt endlich Leben in die Bude.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2012, 8.55 Minuten

Regie: Christian Ebeling

chr.ebeling@googlemail.com

VoY

„Wenn man sich jetzt vorstellt, man spielt Fußball ohne zu sehen“. So leitet Michael Wahl, Spieler des Blindenfußballvereins PSV Köln, seinen Kommentar ein, mit dem er erklärt, wie blinde Fußballer sich auf dem Spielfeld orientieren und wie wichtig das Zusammenspiel mit den sehenden Mitspielern ist.



Samstag, 26.10.2013, 18.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2011, 8.00 Minuten

Regie: Zora Hagedorn, Jürgen Kemmer

zora.hagedorn@gmx.de, juekemmer@gmx.de

O clube dos coqueiros

Es ist Samstagabend in einem kleinen Dorf im Nordosten Brasiliens. Der „Club der Kokosbauern“ öffnet seine Pforten. Forró, der Sound des Nordostens wird hier gespielt. Zum Tanzen ist hier kein Knochen zu alt und kein Rhythmus zu schnell.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Dokumentarfilm, 2013, 9.38 Minuten

Regie: Peyman Ghalambor

www.hff-potsdam.de

Die Hofers

Irene und Roland Hofer sind seit 11 Jahren miteinander verheiratet und führen eine ganz normale Ehe. Auf den ersten Blick fallen sie durch ihre Größe auf, aber unterscheiden sie sich dadurch wirklich von ihrer Umgebung? Der Film zeigt das Ehepaar in ihrem beruflichen Alltag auf und hinter der Bühne und porträtiert ihr Miteinander.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Spielfilm, 2011, 15.00 Minuten

Regie: Svenja Wiese

s.wiese@yahoo.de

Sommer spüren

Erzählt wird die Geschichte einer allein erziehenden Mutter, die erkennen muss, dass sie nicht alle Bedürfnisse ihres 23-jährigen behinderten Sohnes erfüllen kann.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Animation, 2012, 8.00 Minuten

Regie: Joel Simon

info@flickerpix.com

Macropolis

Zwei Spielzeugtiere werden wegen eines Mangels aussortiert. In letzter Minute gelingt ihnen die Flucht aus der Fabrikhalle. Draußen in der großen Stadt ist alles neu, fremd und auch ein bisschen beängstigend. Aber mit ihrer eigenen Sicht auf die Dinge und ihrer spielerischen Art, gelingt es ihnen neue Wege zu finden.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Dokumentarfilm, 2012, 5.03 Minuten

Regie: Lukas Thiele, Albert Warth, Johannes Rieder, Paul Mayer

www.lukasthiele.de

Stephan Kubiczek

Was macht dieser bärtige Kauz da nachts im Park? Stephan Kubiczek ist jung, alleinstehend und verbringt seine Freizeit mit raffinierten Vorsorgemaßnahmen: er sorgt für eine ungewisse Zukunft vor, in der Geld seinen bisherigen Stellenwert in der Gesellschaft verlieren wird.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Animation, 2012, 8.18 Minuten

Projektarbeit: Atelier Freistil, Regie: Lara Noone

www.atelier-freistil.de

Traumschwein gesucht

Butzi fühlt sich sauwohl im schönen Lavendula. Wäre da nur nicht die anstrengende Mutter, die immer wieder für Überraschungen gut ist, besonders in Bezug auf das scheinbar hoffnungslose Liebesleben ihrer Tochter. Um Butzi endlich unter die Haube zu bringen, bucht sie einen äußerst kompetenten Datingdoktor - Donnerklara, die wahrscheinlich Beste in ihrem Fach! Sogar Butzi schöpft Hoffnung und reist einmal um die Welt, um die von Donnerklara arrangierten Blind Dates kennenzulernen. Wird sie ihren Traummann finden? Und vor allem... Muss man ein Schwein sein, um im heutigen Dating-Dschungel zu überleben?



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Dokumentarfilm, 2012, 5.46 Minuten

Regie: Kuesti Fraun

mobtik@hotmail.com

Trümmerfeld

Der seit seiner Geburt an einer Fehlbildung des Gehirns erkrankte Martin B. aus Köln steht nach einem mysteriösen Vorfall innerhalb einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme unter gesetzlicher Betreuung. Ohne seinen gesetzlich verordneten Vormund darf er selbst keine Verträge mehr unterschreiben oder eigenständig über seine Finanzen verfügen.



Sonntag, 27.10.2013, 11.00 Uhr

Spielfilm, 2012, 8.00 Minuten

Regie: Thomas Theo Hoffmann, Ute Sybille Schmitz

www.familie-hofmann-film.de, www.utesybilleschmitz.de

Tonalität

„Gebärdensprache, das Tor zur Welt!“, sagen die Gehörlosen. In dieser Kurzfilmkomödie wird das Thema auf humorvolle Weise auf einen Nenner gebracht. Ein Brettspiel, Döner und Außerirdische spielen dabei eine nicht unwichtige Rolle. Der Film zeigt auf verrückte Art und Weise, dass es eine Welt geben kann, in der bald nur noch gebärdet wird.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2012, 1.50 Minuten

Regie: Richard Pierre

readytoroll@gmail.com

Squeaky Shoe

Ein Mann mit einem quietschenden Schuh wird zum Außenseiter. Er versucht das Problem zu beheben, doch die Lösung kommt unerwartet.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2013, 6.51 Minuten

Regie: Catrine Val

www.catrineval.de

Blind date | MAMA

Der Film zeigt die innige Beziehung eines jungen Mannes zu seiner blinden Mutter. Mit Hilfe tänzerischer Bewegungen begibt sich der Film distanzlos in die Intimität dieses Mikrokosmos. Der international gefeierte Tänzer Andrius Strakele bewegt sich schwebend um seine Mutter herum.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

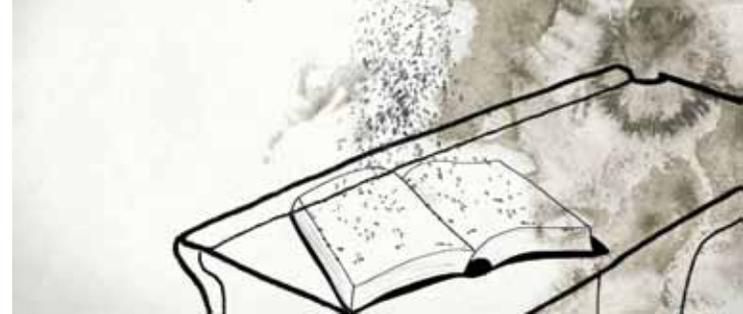
Dokumentarfilm, 2012, 15.00 Minuten

Regie: Florian Arndt

contact@gecko-networks.de

Testfahrer

MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs! Bei dieser Diagnose verliert man normalerweise seine Lebensfreude – aber nicht der 69-Jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum, der trotz dieser Schicksalsschläge seinen Charme nicht verloren hat. Ein hoch-emotionales Porträt zwischen Tragödie und Komödie, wie man sein schweres Schicksal annehmen kann, ohne daran zu zerbrechen.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Animation, 2011, 4.30 Minuten

Regie: Dennis Stein-Schomburg

film@augohr.de

Andersartig

Ein Kind ist anders als die anderen. Durch ihre Verträumtheit und verspielte Art passt das Mädchen nicht in das allgemein gültige Muster der angepasst lebenden Waisenkinder. Ihre Andersartigkeit macht das Mädchen zunehmend einsam, rettet sie jedoch letztendlich aus einer schrecklichen Situation.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Spielfilm, 2012, 4.57 Minuten

Regie: Kai Stänicke

film@augohr.de

Gay Goth Scene

Ein Junge erlebt in der Schule die Hölle auf Erden. Er hat beschlossen, dass das ein Ende haben muss. Der Film ist eine Mischung aus Kurzfilm & Musikvideo, die das gesellschaftliche Problem Mobbing und seine Konsequenzen beleuchtet.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Dokumentarfilm, 2013, 7.06 Minuten

Regie: Burkard Plemper

burkhard.plemper@t-online.de

Silvano

Silvano, Elvis-Fan und Sänger seiner Lieder, fährt nach einem Kaffee Zuhause mit der S-Bahn zu seiner Arbeit im Musikprojekt ‚Barner 16‘. Im Studio probt er mit seinem Anleiter und feilt mit seiner Gesangslehrerin an der Präsentation.



Sonntag, 27.10.2013, 13.30 Uhr

Animation, 2013, 15.00 Minuten

Regie: Britt Dunse

www.brittdunse.de

Rotkäppchen, Dackel und der Wolf

Die Geschichte des Grimmschen Märchens wird in der Gebärdensprache erzählt. Das Märchen nimmt seinen bekannten Lauf, mit dem Unterschied, dass neben dem Rotkäppchen, der Oma und dem bösem Wolf, auch geschwätzige Häuser, feige Bäume und Dackel, der im Gegensatz zu Würstchen kein Hund ist, eine ziemlich große Rolle spielen.

FILME IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

- Andersartig ▶▶ S. 47
- Auf dem Land ▶▶ S. 16
- Aufsicht ▶▶ S. 18
- Blind Date | MAMA ▶▶ S. 45
- Bolzplatz ▶▶ S. 23
- Cold Star ▶▶ S. 33
- Convivencia ▶▶ S. 22
- Die Hofers ▶▶ S. 37
- Findlinge ▶▶ S. 14
- Gay Goth Scene ▶▶ S. 48
- Hermes & Aphrodite ▶▶ S. 25
- Katzenpulver ▶▶ S. 17
- Kinoki ▶▶ S. 30
- Kleider machen Freunde ▶▶ S. 15
- Läufer ▶▶ S. 31
- Macropolis ▶▶ S. 39
- O clube dos coqueiros ▶▶ S. 36
- Preis ▶▶ S. 24
- Rotkäppchen, Dackel und der Wolf ▶▶ S. 50
- Rotkäppchen in deutscher Gebärdensprache ▶▶ S. 19
- Silvano ▶▶ S. 49
- Sommer spüren ▶▶ S. 38
- Squeaky Shoe ▶▶ S. 44
- Stephan Kubiczek ▶▶ S. 40
- Stürzende Tauben ▶▶ S. 21
- Testfahrer ▶▶ S. 46
- Tonalität ▶▶ S. 43
- Traumschwein gesucht ▶▶ S. 41
- Trümmerfeld ▶▶ S. 42
- Über rauhem Grund ▶▶ S. 34
- Veronika ▶▶ S. 20
- VoY ▶▶ S. 35
- Wenn Veränderung ängstigt ▶▶ S. 32

FESTIVALORTE



KINEMATHEK Hamburg e.V. Kommunales Kino METROPOLIS

Kleine Theaterstraße 10
20354 Hamburg
Telefon: 040 - 34 23 53
info@kinemathek-hamburg.de
Das Kino ist **barrierefrei!**

Verkehrsanbindung:

S-Bahn: S11/S21/S31 Dammtor oder S1/S2/S3 Jungfernstieg

U-Bahn: U1 Stephansplatz (nicht barrierefrei!)
/ U2 Gänsemarkt

Metrobus: Linie 4 / Linie 5 Gänsemarkt



FESTIVALORTE

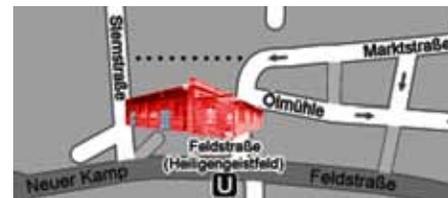
CENTRO SOCIALE

Sternstraße 2
20357 Hamburg
solidarisch@centrosociale.de
Der Festivalclub ist **barrierefrei!**

Verkehrsanbindung:

U-Bahn: U3 Feldstraße (nicht barrierefrei!)

Metrobus: Linie 3 / Linie 6 Feldstraße



KINOPREISE / FESTIVALPASS

Einzelticket: 7 €

Ermäßigt: 4 €

Festivalpass: 20 €

Ermäßigt: 15 €

Der Festivalpass berechtigt zum Besuch von **allen Veranstaltungen**. Einlass zur Eröffnungsveranstaltung, sofern noch Kapazität vorhanden ist.

Bestellen können Sie den Pass auf unserer Internetseite www.klappe-auf.com.

Der **Festivalpass** kann während des Festivals an der Kasse des Kinos bezahlt und abgeholt werden. Ermäßigung für Geringverdiener nach eigener Einschätzung.



KLAPPE AUF!

**1. INKLUSIVES
KURZFILMFESTIVAL**

25.-27.10.

2013

PROGRAMMHEFT

